

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 97 (2000)
Heft: 4

Artikel: "Nah dran" : starke Dokumentarliteratur : Lebensberichte von Jugendlichen, die es trotz allem schaffen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-840575>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(...) als hätte sie ihr ganzes Leben lang darauf gewartet, in diesem Augenblick an haargenau dieser Stelle aufzutau- chen, die Arme hochzurecken und ihr fliegendes Baby zu fangen.»

Die Autorin erzählt, wie Patty und Jamie ihren Weg suchen, hinaus aus Gewalt und Angst, geradewegs in die Abgeschiedenheit und Sicherheit eines Wohnwagens, irgendwo «in der Pampa». Eindrücklich erzählt sie aus der Perspektive des Kindes, das stark körperlich, mit Emotionen und inneren Monologen auf das eben Erlebte und das neue Leben reagiert. Offensichtlich wird, dass Mutter und Sohn in der gleichen Angst gefangen

sind, dass Patty nicht immer richtig auf die Nöte von Jamie reagieren kann, und doch versucht, ihm eine verlässliche Mutter zu sein. Die Lehrerin des Jungen schlägt mit einfühlvoll und realitätsbezogenem Handeln eine Brücke zur Welt, zum Alltag unter den Menschen, über die Jamie zurück in die Schule und seine Mutter zurück zur Arbeit finden. Als Van eines Tages vor dem Wohnwagen auftaucht, kann Patty den Mann souverän abweisen und das neue Territorium der kleinen Familie verteidigen. *gem*

Carolyn Coman: In sicherer Ferne. Verlag Sauerländer. 1999, 100 Seiten; ab 13 Jahre, Fr. 19.80.

«Nah dran»: Starke Dokumentarliteratur

Lebensberichte von Jugendlichen, die es trotz allem schaffen

«Meine Mutter und ich wurden immer ver- rückt. Wir schlugen uns wegen Geld und Drogen. Kurz nach Silvester hat die Polizei uns aus dem Haus geholt. Drinnen herrschte ein riesiges Chaos: Die Möbel waren kaputt, die Wände voller Graffiti, die Heizung demoliert. Meine Mutter ist zu ihren Eltern zurückgegangen. Ich stand auf der Strasse. Da hat mich meine Freundin überredet ins Internat zu gehen ...» Ron (17)

Im Buch «Nah dran. Jugendliche nehmen ihr Leben in die Hand» stellt Szabinka Dudevsky junge Menschen vor, die schon früh – früher als andere – lernen mussten ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, um nicht «abzurutschen». Anhand von Interviews hat sie ihre Lebensgeschichten aufgeschrieben – offen, authentisch, ohne Mitleid erregen zu wollen. Es sind Geschichten von schlimmen Enttäuschungen, zugleich aber auch wahrhaft beeindruckende Zeugnisse von Mut und dem unbedingten Wil-

len, nicht nur zu überleben, sondern auch weiterzukommen, für sich selbst und gemeinsam mit anderen.

Szabinka Dudevsky hat in Utrecht Pädagogik studiert, schreibt Drehbücher und hat längere Zeit mit Strassenkindern in Brasilien gelebt und über sie Porträts für das holländische Fernsehen gedreht. Das Buch richtet sich direkt an Jugendliche und Erwachsene. Die Lebensberichte eignen sich gut, um mit Jugendlichen Wege aus einer Krise zu diskutieren. Doch nicht alle darin vorgestellten Lebens- und Überlebensstrategien entsprechen den landläufigen Vorstellungen eines geordneten, geraden Weges in ein bürgerliches Leben. «Nah dran» fordert heraus – Jugendliche und Erwachsene. *pd/cab*

Nah dran. Jugendliche nehmen ihr Leben in die Hand. Von Szabinka Dudevsky, mit Fotos von Pieter Kers. 117 Seiten, gebunden. Verlag Sauerländer, 1999, Fr. 24.80.